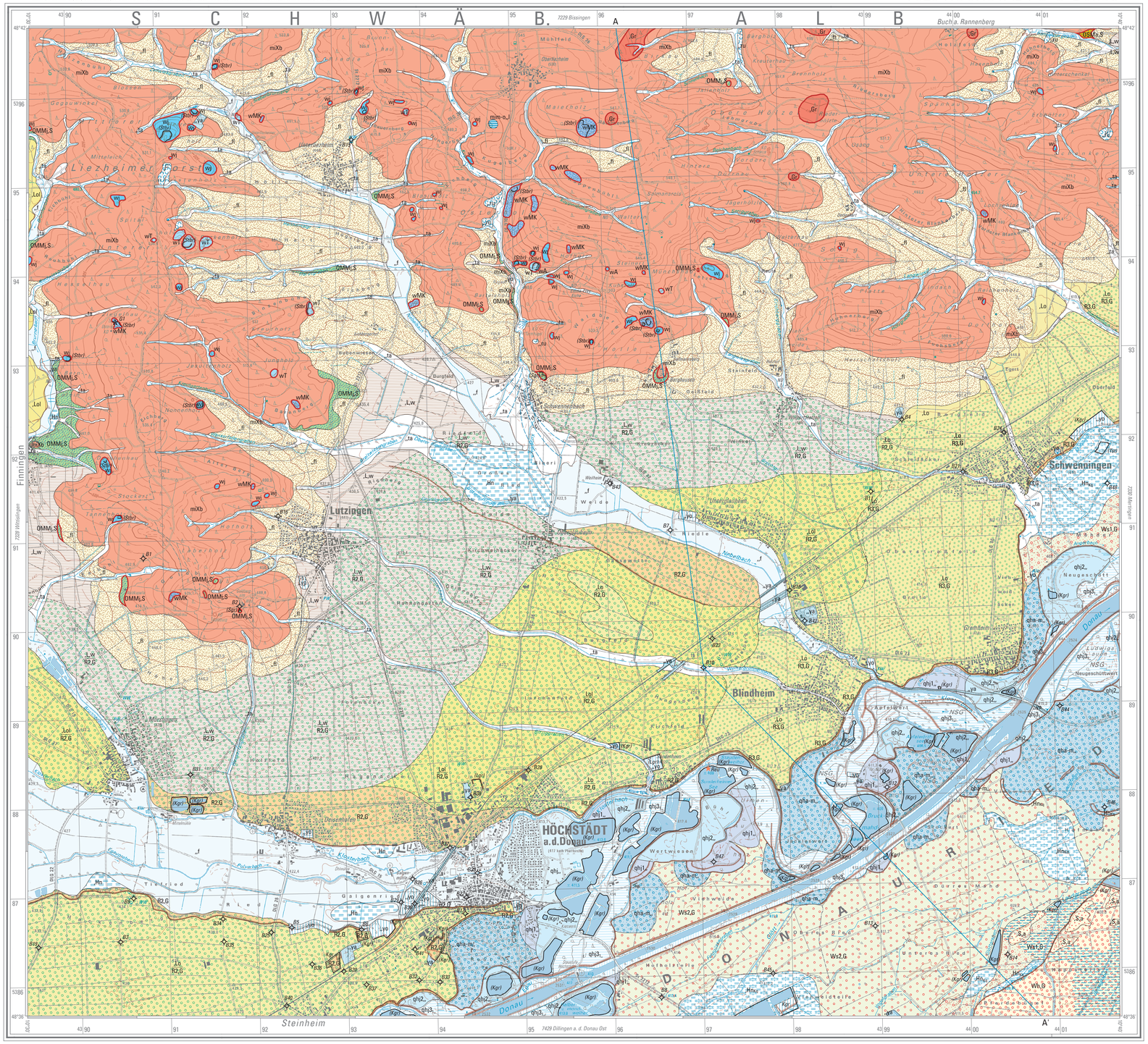
GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1 : 25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Geologische Aufnahme: DIETMAR JUNG & MISCHA HAGMAIER 2007-2010
unter Berücksichtigung von Unterlagen von K. SCHALK (1957), H. WINKLER (1966), H. GALL (1974) sowie R. HÜTTNER & H. SCHMIDT-KALER (2005)

Bundesrepublik Deutschland
7329 HÖCHSTÄDT a. d. Donau



QUARTÄR

Holozän

- Künstlich verändertes Gelände — Abtragung wechselnd mit Ablagerung — ,v9
- Künstliche Ablagerungen — Halde, Damm, Auffüllung, Aufschüttung — ,v9
- Anmoorige Einheiten — ,Hn
- Niedermoortorf — auch zersetzt — ,Hn
- Niedermoortorf mit Alm- oder Kalktuff-Einlagerungen — auch zersetzt; z. T. unter geringmächtiger, lehmiger Überdeckung — ,Hn$_{Kc}$
- Auenablagerungen — Mergel bis Feinsand, meist > 0,3 m über Kies — qhj$_{2}$
- Jüngste Auenablagerungen (Jüngere Postglazialterrasse 3_2) — Auenablagerung innerhalb der begradigten und eingedeichten Donau — qhj3_{2}
- Jüngste Auenablagerungen (Jüngere Postglazialterrasse 3_1) — Mergel bis Feinsand, meist > 0,3 m über Kies — qhj3_{1}
- Jüngere Auenablagerungen (Jüngere Postglazialterrasse 2) — Mergel bis Feinsand, meist > 0,3 m über Kies — qhj2_{2}
- Ältere Auenablagerungen (Jüngere Postglazialterrasse 1) — Mergel bis Feinsand, meist > 0,3 m über Kies — qhj1_{2}
- Flussablagerungen, alt- bis mittelholozän (Ältere bis Mittlere Postglazialterrasse) — Mergel bis Feinsand, meist > 0,3 m über Kies — qh$a$-m$_{2}$

Pleistozän bis Holozän

- Bach- oder Flussablagerungen — Lehm oder Sand, schluffig, z. T. kiesig oder anmoorig — ,f
- Talfüllung, polygenetisch — Lehm oder Sand, schluffig, z. T. kiesig oder anmoorig — ,ta
- Fächer oder Kegel
- Schwemmlehm — z. T. mit Kolluvium — ,Lw
- Rutschmasse — ,Lw

Pleistozän

Oberpleistozän

- Flugsand — Fein- bis Mittelsand — ,S,a
- Löß — ,Lo
- Lößlehm — auch Lößl > 1 m verlehmt — ,Lol
- Fließerde — Lehm, sandig, z. T. steinig bis blockig — ,fl
- Schmelzwasserschotter, spätwürmzeitlich (Spätglazialterrasse 2) — Kies, sandig, bunt, karbonatisch, z. T. überdeckt mit Auen- und Flussmergel sowie Flusslehm, bzw. Torf > 0,3 m — Ws2,G
- Schmelzwasserschotter, spätwürmzeitlich (Spätglazialterrasse 1) — Kies, sandig, bunt, karbonatisch — Ws1,G
- Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich (Niederterrasse) — Kies, sandig, bunt, karbonatisch — Wh,G

Mittelpleistozän

- Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Tiefere Hochterrasse), > 0,7 m überdeckt — als Übersignatur bei verschiedenen Deckschichten [gh] — [gh] R3,G
- Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Tiefere Hochterrasse) — Kies, sandig, bunt, karbonatisch — R3,G
- Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Hochterrasse 2), > 0,7 m überdeckt — als Übersignatur bei verschiedenen Deckschichten [gh] — [gh] R2,G
- Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Hochterrasse 2) — Kies, sandig, bunt, karbonatisch, z. T. überdeckt mit Lößl- oder Schwemmlehm < 0,7 m — R2,G

TERTIÄR

Miozän

Mittel- bis Obermio.

- Seeablagerungen, postriesisch — Ton bis Schluff, hellgrau, stark karbonatisch — mm-o$_{3}$

Mittelmiozän

- Bunte Breccie — mit Impaktschollen bis 25 m Durchmesser (Kristallin, Jura, OMM, OSM); häufig unter geringmächtiger lehmiger Überdeckung (bis 0,3 m) — miXb

Untermiozän

- Obere Süßwassermolasse — Ältere Obere Süßwassermolasse
  - Sand — Fein- bis Mittelsand, schluffig, karbonatfrei bis karbonatisch, Glimmer führend; nur als allochthone Scholle — OSMa,S
- Obere Meeresmolasse — Jüngere Obere Meeresmolasse
  - Sand — Fein- bis Mittelsand, schluffig, karbonatfrei bis stark karbonatisch, Glimmer führend; selten Sandstein (nördlich Lutzingen); z. T. als allochthone Scholle — OMM$_{3}$S

JURA

Oberjura

Oxfordium bis Tithonium

- Weißjura-Gruppe – Schicht- und Massenfazies
  - Weißjura, ungegliedert — Kalk-, Dolomit- und Mergelstein verschiedener oder nicht identifizierter Formationen; z. T. brecciiert oder vergreist; nur als allochthone Scholle — wj
- Weißjura-Gruppe – Massenfazies
  - Massenkalk-Formation
    - Massenkalk-Formation, ungegliedert — Kalkstein, ungebankt; z. T. dolomitisiert; z. T. brecciiert oder vergreist; nur als allochthone Scholle — wMK

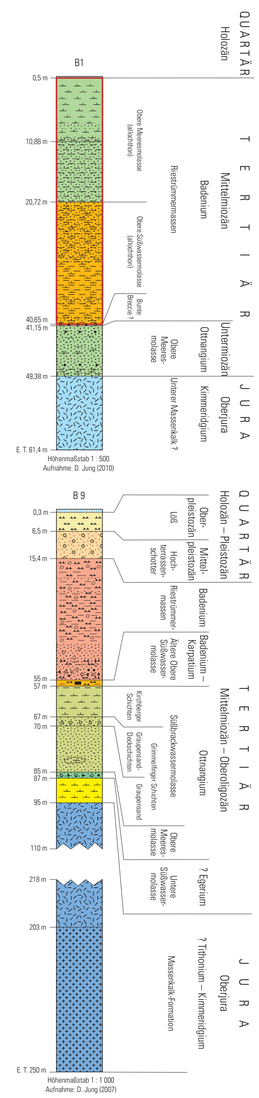
Kimmeridgium

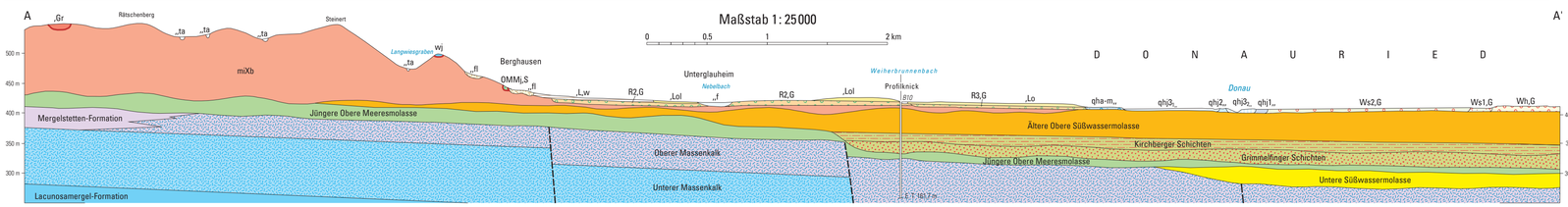
- Weißjura-Gruppe („Malm") – Schichtfazies
  - Mittlere Weißjura-Gruppe („Malm Gamma und Delta")
    - Treuchtlingen-Formation („Malm Delta")
      - Treuchtlingen-Formation, ungegliedert — Kalkstein, dickbankig, tuberolithisch („Treuchtlinger Marmor"); z. T. brecciiert oder vergreist; nur als allochthone Scholle — wT
    - Arzberg-Formation („Malm Gamma")
      - Arzberg-Formation, ungegliedert — Wechselfolge aus Kalk- und Mergelstein („Oberer Mergelkalk"); z. T. brecciiert oder vergreist; nur als allochthone Scholle — wA

KARBON bis PERM

- Variszisches Grundgebirge
  - Variszische Magmatite
    - Plutonite
      - Granit — häufig zersetzt; nur als allochthone Scholle — ,Gr

- Störung, vermutet
- Reuterscher Block (Reu) im Sonderheimer See
- Grenze eines ortsfremden Gesteinskörpers — Impaktscholle
- Terrassen- oder Erosionskante
- Abbaustelle — in Betrieb / aufgelassen
  - Steinbruch (Stbr)
  - Kiesgrube (Kgr) (Kgr)
  - Sandgrube (Sgr)
  - Lehmgrube (Lgr)
  - Torfstich (Tst)
- Bohrung (B1) — beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
- Geotop (G1)
- Profillinie (A – A')
- Grenzlinie geologische Untergrundeinheit





Profil 5fach überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben),
Geländeoberkante abgeleitet aus dem digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m

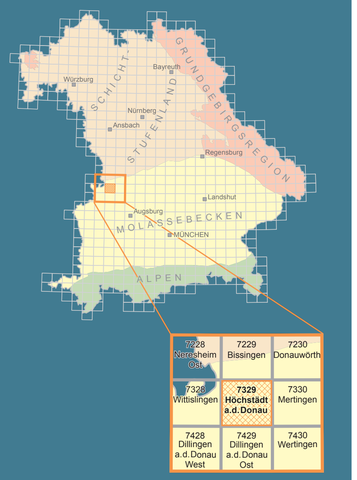
Geologische Karte

geologie

Geologische Karte von Bayern
1 : 25 000

7329
Höchstädt a. d. Donau

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071–0
Fax: 0821 9071–5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: D. Jung, M. Hagmaier, 2007–2010
unter Berücksichtigung der Unterlagen von:
K. Schalk (1957), H. Winkler (1966), H. Gall (1974) sowie
R. Hüttner & H. Schmidt-Kaler (2005)

Digitale Kartographie: S. Ostheimer, A. Schröder

Geobasisdaten: Topographische Karte 1 : 25 000, 2009
© Bayerische Vermessungsverwaltung
http://www.geodaten.bayern.de

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalpunkt Rauenberg)
Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid 1841; Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten,
bezogen auf Potsdam-Datum

Bildnachweis: LfU, D. Jung (Titelbild: Der Osterstein, eine vorgeschichtliche Kultstätte, ist als Geotop im Geotopkataster des LfU ausgewiesen. Es handelt sich um Blöcke aus Massenkalk des Oberjura, die in Folge des Meteoriteneinschlags im Nördlinger Ries vor 14,5 Millionen Jahren bis in die Gegend von Unterfinningen geschleudert wurden.)

Druck: Firmengruppe APPL, Sellier Druck GmbH, Freising 2013

Geol. Kt. Bayern 1 : 25 000	7329	Augsburg 2013

Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft"
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung"

"Die Geologische Aufnahme erfolgte im Rahmen der von der Europäischen Union geförderten Maßnahme „Informationsoffensive oberflächennahe Geothermie".